

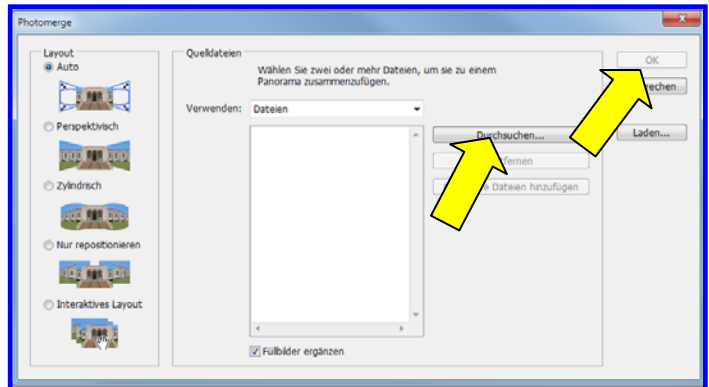
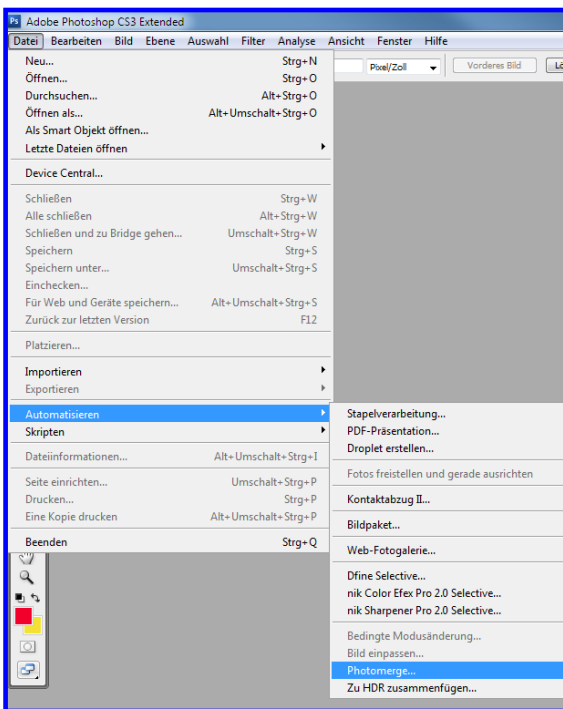
Der Assistent bei Panoramabildern Neu ab Version 5.2 Tipp 447



Sie haben eine Panoramaaufnahme gemacht, indem Sie die Kamera möglichst im Hochformat auf ein Stativ gestellt - und dann mit kurzen Schwenks mehrere Bilder fotografiert haben.

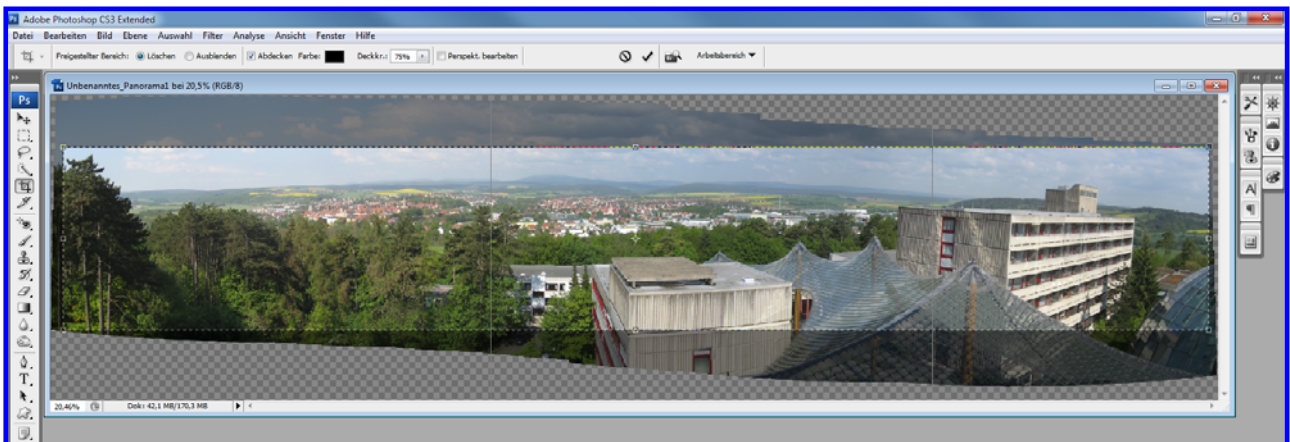
Bei dieser Aufnahme habe ich das Hochformat leider vergessen und ein Stativ hatte ich auch nicht dabei. Die 7 Bilder entstanden mit aufgelegten Ellbogen auf dem Balkongeländer der Herzklinik in Bad Neustadt an der Saale.

Zu Hause habe ich die 7 Sektionsbilder mit Photoshop zusammengefügt, indem ich unter > Datei> Automatisieren > Photomerge die nachfolgende Maske erhalten habe.



Mit > Durchsuchen > hole ich mir die 7 Dateien in Photoshop CS 3 und klicke den O.K. Button an. Jetzt läuft ein langer Prozess ab, der sogar 1 – 2 Min dauern kann.

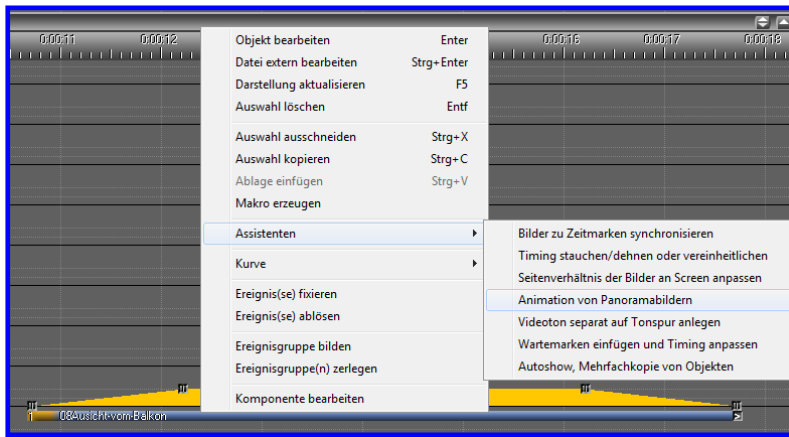
Mit dem Freistellwerkzeug das spezielle Format auf Löschen anklicken, damit jedes maximal mögliche Format freigestellt werden kann.



Dieses freigestellte Bild wird neu abgespeichert und in den Pic Ordner eingefügt.

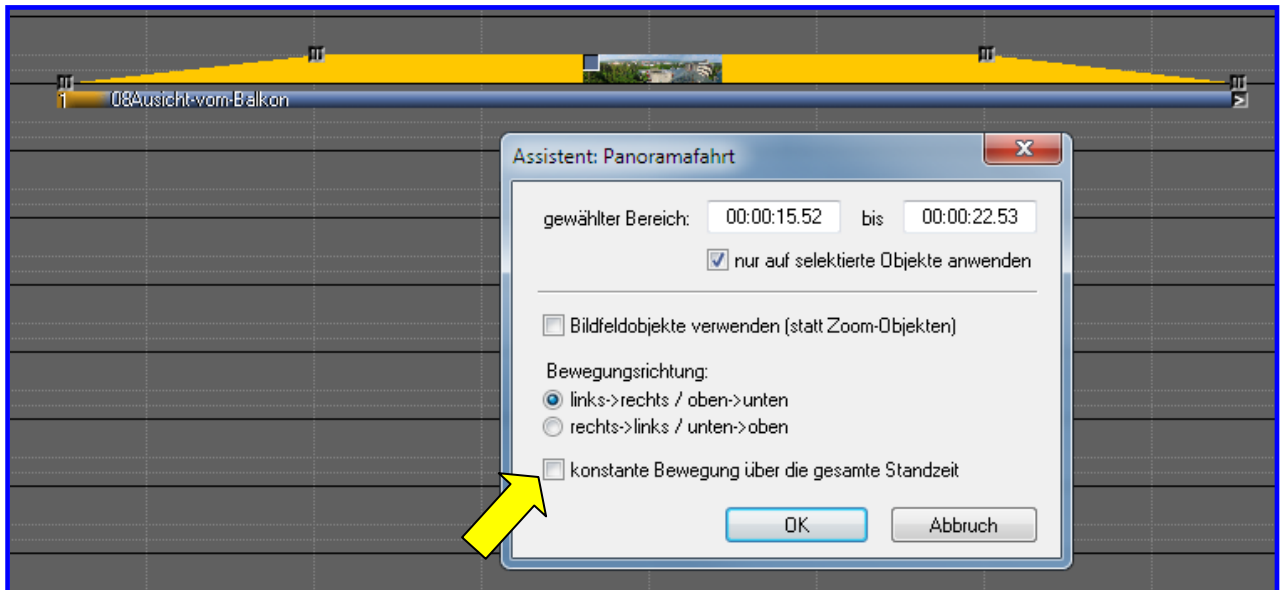
Mit dem roten Knopf rechts unten an den Bildfeldspuren wähle ich das Panoramabild aus und füge es in eine der Bildspuren ein.

Auf der nächsten Seite jetzt die Neuerung von m.objects Version 5.2.



Steffen Richter schreibt hierzu: Animation von Panoramabildern" passt Panoramen automatisch in die Leinwand ein und versieht sie mit einer Animation für einen horizontalen oder bei Hochformaten vertikalen Schwenk durch das Bild. Dafür fügt der Assistent automatisch Zoom-oder Bildfeldobjekte ein. Die Bewegungsrichtung lässt sich frei wählen.

Mit Rechtsklick auf den grauen Bildbalken öffnen diese Masken, von denen ich den Assistenten und Animation von Panoramabildern auswähle. Wenn der Panoramaskwenk etwas langsamer erfolgen soll, markiert man die Anfangs – oder Endbuttons und zieht das Bild in der Bildspur länger.



Bernd Fetthauer schreibt hierzu: Bei "Animation von Panoramabildern" werden zwei Zoom- oder Bilfeldobjekte angelegt mit der korrekten Bildgröße und den Prozentsätzen zum schwenken. Man spart sich das eigenhändige Ziehen der Zoom- bzw. Bildfeldobjekte und die manuelle Eingabe der Prozentsätze.

Eine konstante Bewegung über das ganze Panoramabild sollte angehakt werden.

Der Panoramaskwenk kann aus der gezippten Anlage von www.danube-picture.de/dialogforum heruntergeladen werden.

Rainer Schulze-Kahleiss